

Hilfestellungen und Anmerkungen

Der Weg zu einem Jahresschwerpunkt 2011/12

Überlegungen zur Qualität des BESP Unterrichts

Die vorliegende Handreichung wurde mit dem Ziel entwickelt, die Professionalisierung im Gegenstand „Bewegung und Sport“ und im gesamten Bundesland NÖ zu unterstützen, verstärkt zu dokumentieren und damit einen Beitrag zur Qualitätssicherung zu leisten.

An vielen Schulen ist der Zugang zu Bewegung und Sport in einem „Teufelskreis“ aus schlechten Rahmenbedingungen, zu geringer Stundenzahl, mangelnder Anerkennung bzw. Wertschätzung und dadurch sinkender Motivation der Bewegungserzieherinnen und Bewegungserzieher gefangen. Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, kann an verschiedenen Punkten angesetzt werden – das vorliegende Konzept und die beigelegten Unterlagen sollen dabei Hilfestellung sein.

„Was ist guter Sportunterricht?“, ist letztendlich immer die Frage bei der wir landen, wenn wir über Qualität des Unterrichts sprechen. Sie läßt aber keine eindeutige Antwort zu. Denn die Fragen nach der Qualität können und müssen von verschiedenen Blickwinkeln aus gestellt werden und dementsprechend viele mögliche Rückschlüsse sind dann zulässig.

Qualitätsfragen aus der Sicht der Eltern – z.B.: Geht mein Kind gerne in die Schule und besucht mit Freude den Sportunterricht? – ergeben andere Perspektiven wie die Qualitätsfragen aus der Sicht der Lehrer/innen – z.B.: Ist mein Arbeitsplatz angenehm? Kann ich meine Ideen am Schulstandort umsetzen?

Aus Sicht der Schulleitung ergeben sich wieder neue Ansatzpunkte – z.B.: Funktioniert die Kommunikation mit den Kollegen/innen? – wie natürlich die Qualitätsfragen der Schüler/innen andere Ergebnisse bringen werden – z.B.: Werde ich gerecht behandelt? Fühle ich mich wohl?

„Guter Sportunterricht“ ist also nicht exakt definierbar, wohl aber gestalt- und erfahrbar und darf nicht der Beliebigkeit unterliegen. Guter Sportunterricht bedingt ein Klima des gegenseitigen Vertrauens, fördert die Handlungsfähigkeit der Schüler/innen durch die Weiterentwicklung der sportlichen Grundfähigkeiten und setzt eine gute Verankerung des Sports an der Schule voraus.

Qualität entsteht am Schulstandort!

Qualitätsmaßnahmen am Schulstandort für den Gegenstand haben sicherlich den Lehrplan als Grundlage. Die Auswahl und die Verantwortung liegt aber beim Schulstandort, da sehr viele

Faktoren eine entscheidende Rolle spielen: das Schulprofil, die Situation der Sportstätten, das Gegenstandsleitbild, das Leitbild der unterrichtenden Lehrer/innen, der eigene Zugang und die Einstellung jeder einzelnen Lehrperson, die Zielsetzungen von Bewegung und Sport innerhalb und außerhalb der Schule.

Qualitätssicherungsmaßnahmen können daher nicht Entscheidungen von außenstehenden Experten sein. Als Fachinspektor kann ich meine Hilfestellungen, meine Beratung und meine Begleitung bei Euren internen Maßnahmen anbieten.

Qualität ist kein Kontrollinstrument!

Gleichzeitig bitte ich, dass der eingeschlagene Weg nicht als Kontrolle Eurer Arbeit gesehen wird, sondern soll vielmehr als Möglichkeit angenommen werden, um Maßnahmen setzen zu können, um sich in der Schule wohler zu fühlen, neue Ideen zu erhalten und damit auch neue Motivation zu gewinnen!

Qualität kann nur jede Schule für sich selbst definieren!

Qualitätsmaßnahmen sind aber sicherlich auch keine Einzelmaßnahmen. Diese Vorgangsweise verlangt ständige Erneuerung, Reflexion des eigenen Unterrichts, Reflexion der Schul- und Sportsituation und bedarf eine kontinuierliche Übereinkunft der Expertengemeinschaft – nämlich dem Team der Bewegungserzieher/innen am Schulstandort!

Auf der Homepage des Schulsports des LSR für NÖ (www.sport.noeschule.at) habe ich weitere Handreichungen als Download zur Verfügung gestellt, die Euch auf der Suche nach Möglichkeiten der Weiterentwicklung an Eurem Schulstandort, der Selbstreflexion bzw. der Reflexion über unser Fach behilflich sein können, um den erwähnten „Teufelskreis“ zu durchbrechen. Anregungen zu weiteren Möglichkeiten am Standort bekommt ihr sicher auch durch den Fragenkatalog des NÖ Schulsport Gütesiegels. Dabei viel Glück und Engagement!

Schulsport – Gütesiegel

„Bewegung und Sport“ als Unterrichtsgegenstand ist ein wichtiger Bestandteil schulischer Erziehung und Bildung. Das Anliegen nach mehr Bewegung und - damit untrennbar verbunden - das Hinführen unserer Jugendlichen zu einem gesundheitsorientierten Leben soll aber Anliegen der gesamten Schulgemeinschaft sein. Das Konzept einer „bewegungsfreundlichen und gesundheitsorientierten Schule“ hat daher zum Ziel, Bewegung als fixen Bestandteil schulischer Bildung im Schulplan zu verankern und einen Prozess der Qualitätssicherung zu unterstützen.

Schulen, die dieses Konzept verfolgen wollen, haben die Möglichkeit, das Zertifikat „NÖ Sport- und Bewegungsfreundliche Schule – Schulsportgütesiegel“ zu bekommen. Ziel ist

es, dass sich alle im schulischen Alltag beteiligten Personen für eine nachhaltige Entwicklung hin zu einer bewegungsfreundlichen Schule einsetzen – dies schließt den Unterricht, die Pausen- und Freizeitgestaltung, den Lebensraum Schule, alle Schulpartner und vieles mehr mit ein.

Dieses Zertifikat stellt eine Auszeichnung und Anerkennung dar, die an Schulen verliehen wird, die sich durch besondere Aktivitäten und Initiativen nicht nur im Bereich „Bewegung und Sport“ um ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben bemühen.

Es ist ein Qualitätszertifikat für die Schule.

Diese Auszeichnung wird in verschiedenen Kategorien verliehen. Diese Unterteilung ermöglicht einen Vergleich der entsprechenden Schulformen mit gleichen Voraussetzungen. In dem Fragebogen, den die Schulen einreichen können, sind folgende Schwerpunkte zu beantworten:

1) „Bewegung und Sport“ in der Schule

Maßnahmen rund um den Unterrichtsgegenstand BE SP

2) Sport, Bewegung und Gesundheit im Lebensbereich Schule
Freizeit- und Pausengestaltung

3) Sportwettkämpfe/ Sportabzeichen

Teilnahme und Erfolge

Abzeichen, die an oder durch die Schule abgelegt werden können

4) Qualitätsmaßnahmen/ Schulorganisation

Maßnahmen der Schule, um die Qualität des Sports (Schul-) Alltages zu heben

5) Qualitätsmaßnahmen/ Professionalität der Lehrer/innen

Ausbildungen bzw. Fortbildungen der Lehrerinnen und Lehrer

Welche werden besucht, um auf einem aktuellen, modernen Stand zu bleiben?

6) Schulpartnerschaften (Sportvereine/ Eltern/ etc.)

Sich diesem Qualitätsentwicklungsprozess zu unterwerfen und diesen auch zu dokumentieren, setzt die Bereitschaft aller Beteiligten voraus. Dies betrifft vor allem die Direktion, die das Zertifikat im Hinblick auf einen möglichen Standvorteil anstrebt, die Schulpartner, die darüber hinaus bereit sein müssen, in eine entsprechende Gestaltung der Infrastruktur zu investieren und nicht zuletzt jene Personen, die sich der Dokumentation der bereits erreichten Maßnahmen annehmen.

Für das kommende Schuljahr gibt es darüber hinaus noch einen zusätzlichen Anreiz. Durch die Unterstützung der NÖ Landesregierung konnte ein spezieller Preis für ein besonderes Programm im Rahmen des Jahresschwerpunkts geschaffen werden. Dieser „Kreativ Wettbewerb“ zeichnet ein Programm einer Schule aus, das mit „Bewegung gegen Übergewicht“ besondere Maßnahmen setzt.